

Day & Night

Love Story mit meiner OC^^

Von JamiexD

Kapitel 19: Kapitel 19 Aber da ist doch nichts!

Kapitel 19 Aber da ist doch nichts!

Jamie wachte am nächsten Morgen als erstes auf. Nach einem anfall morgendlicher Übelkeit und dem grüßen des Porzellangottes ging sie zurück ins Schlafzimmer. Hanabusa und Akatsuki schliefen noch tief und fest. „Schatzi, aufstehen!“ „Lass mich, ich will noch nicht aufstehen.“ Grummelte er.

„Aber wir wollten doch heute morgen zum Arzt. Oder willst du unser Baby nicht sehen?“ Jamie zog eine Schnute. „Doch...schon...ist ja gut, ich steh schon auf. Geh und weck mal Hanabusa auf, der wollte doch auch mit.“ Akatsuki richtete sich widerwillig auf.

„Ja, mach ich sofort.“ Sie grinste Akatsuki an und ging dann rüber zu Hanabusas Bett, während Akatsuki müde ins Bad schlich. „Hanabusa aufstehen, wir müssen zum Arzt.“ „Lass mich schlafen...ich bin Müde.“ Aido zog sich die Decke über den Kopf.

„Steh auf Hanabusa los, komm schon.“ Versuchte es Jamie auf die Nette Tour, doch die half nicht. Hanabusa igelte sich in seiner Decke ein und schaltete auf Stur. So was konnte die Rothaarige ja nun überhaupt nicht leiden. „HANABUSA AIDO! SEH ZU DAS DU DEINEN HINTERN AUS DEM BETT BEWEGST UND DICH FERTIG MACHST, HAST DU MICH VERSTANDEN?“

Mit einem Rück hatte sie ihm die Bettdecke weg gezogen und sah nun auf das sich windende, jammernde und zeternde Häufchen sehr Müden und verschlafenen Vampirs hinunter.

„Musst du denn so laut schreien? Ich bin nicht taub, sondern Müde.“ Sagte Hanabusa bissig. Dafür erntete er einen todbringenden Blick von der werdenden Mutter. Akatsuki hatte das ganze spiel grinsend, mit der Zahnbürste im Mund und an den Türrahmen gelehnt, beobachtet. Er würde jetzt auf keinen fall mit seinem Cousin tauschen wollen.

Wie ein getretener Hund schlich der Eisvampir ins Badezimmer und warf Akatsuki einen viel sagenden Blick zu und murmelte etwas das verdammt nach Hausrachen

klang. Zum glück hatte es Jamie nicht gehört, das hätte ärger gegeben.

Eine halbe Stunde später standen alle fertig in der Eingangshalle und warteten auf den Wagen, der sie in die Stadt zum Arzt fahren sollte. Mit etwas Verspätung und einer mehr als aufgekratzten Jamie kamen die drei in der Praxis des Gynäkologen an.

„Gott, bin ich aufgeregt.“ Ihre stimme war ziemlich hoch. Dann wurde sie ins Behandlungszimmer gerufen, Hanabusa und Aido mussten noch einen kurzen Moment draußen warten. Dann folgte ein kurzes Gespräch. „Nun Frau Tanaki, dann wollen wir mal nachsehen was?“ Fragte der Dock schmunzelnd.

Er verteilte das kalte Ultraschall Gel auf ihrem Bauch und sie zuckte unweigerlich zusammen. Akatsuki griff mit seinen Händen nach ihren und sie musste feststellen das seine auch nicht viel wärmer waren als das Kalte Zeugs da auf ihrem Bauch.

Der Arzt schaltete den Monitor an und bewegte den Schallkopf ein wenig hin und her bis er die gewünschte Stelle gefunden hatte. „So dahaben wie es auch schon. Hier sehen sie zum ersten mal ihr Baby.“ Er drehte den beiden den Monitor entgegen und zeigte auf einen kleinen Flimmernden punkt.

„Wahnsinn.“ Sagte Jamie und starrte wie gebannt auf den Punkt. Hanabusa runzelte die Stirn. „Aber da ist doch gar nichts.“ Sagte er dann. „Sicher ist da was, schau doch mal richtig hin!“ Akatsuki drückte ihn förmlich mit der Nase auf den weißen punkt.

„Ich sehr da echt kein bisschen was von einem Baby.“ Sagte er wieder. „Weil es noch nicht groß genug ist und noch nicht die Form eines Babys hat.“ Sagte Jamie dann. „Schau doch mal Hanabusa, da schlägt sogar schon das Herz.“ Saget Akatsuki.

„Tatsächlich...mein Baby.“ Sagte Jamie total verliebt und starrte auf den Bildschirm. „Das das Herz schon so früh schlägt habe ich auch nicht gewusst.“ Gab Hanabusa zu und schaute nun auch wie gebannt auf das kleine Flimmern in dem winzigen weißen ding, was alle schon Baby nannten.

„So Frau Tanaki, das wäre es denn auch schon, möchten sie ein Bild haben?“ „Oh ja aber sicher, drucken sie es doch bitte 5 mal aus.“ Sagte sie. „Warum denn 5 Mal?“ Fragte Akatsuki. „Na eines wollen wir doch haben, eines für deine Eltern, dann noch eines zum Rumzeigen, eines für den Rektor und eins in Reserve.“ Sagte Jamie munter und lachte.

„Das klingt plausibel. So bitte, hier sind die Bilder und ihr Mutterpass. Den bringen sie dann bitte in 4 Wochen zum nächsten Termin wieder mit. Wir machen alle 4 Wochen eine Ultraschall und vorsorge Untersuchung. Lassen sie sich vorne an der Rezeption einen Termin geben“ Kam es vom Doktor.

Die Drei verließen das Behandlungszimmer. „So Frau Tanaki, wann hätten sie dann gerne ihren Termin?“ Fragte die Sprechstundenhilfe. „Wenn es geht noch vor den Weihnachtsferien. Und warum muss ich jeden Monat kommen?“ „Da sie grade mal 18 sind gelten sie noch als Risiko Patientin. Alles nur zur Sicherheit. So wie wäre es bei ihnen am 16.12?“

„Das geht in Ordnung.“ Sagte Akatsuki, nahm den Termin entgegen und schleifte seine Freundin und seinen Cousin mit nach draußen. „Ich kanns immer noch nicht glauben, ich bekomme wirklich ein Kind.“ Jamie freute sich ein Loch in den Bauch.

„Aber irgendwie ist es cool. Ich hab irgendwie ein komisches Gefühl. Jamie irgendwie bist du für mich wie eine kleine Schwester. Darum will ich dich beschützen, dich und dein Kind. Und eines sollte mal klar sein, sollte irgendjemand dir wehtun, bekommt er es mit mir zu tun.“ Sagte Hanabusa eifrig.

„Bevor dieser jemand es mit dir zu tun bekommt, muss er erstmal an mir vorbei, trotzdem danke Hanabusa, das bedeutet uns sehr viel.“ Sagte Akatsuki und lächelte. „Hanabusa, weißt du was?“ „Nein was denn Jamie?“ „Ich hab dich ganz doll lieb!“ Sagte Jamie, umarmte den kleinen Blonden und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Der Eisvampir lief rot an und erwiderte die Umarmung. „Ich hab dich auch lieb, kleine Schwester.“ Nuschelte Hanabusa. „Ähm...würdet ihr das rumturteln bitte lassen, ich mag es nicht wirklich, auch wenn du mein Cousin bist, das du meine Freundin anbaggerst.“ Sagte Akatsuki leicht angesäuert.

„Keine Sorge, Jamie ist für mich nicht mehr als eine Schwester. Du brauchst dir keine Sorgen machen, Akatsuki.“ Aido grinste und drückt Akatsuki die Hand von Jamie in die Hand. „Los lasst uns endlich wieder nach Hause gehen, ich möchte den anderen das Bild zeigen.“ Sagte Hanabusa mit Feuereifer und stieg ins Auto.

Wieder zurück in der Academy verschwand Jamie sofort zum Rektor um ihm alles zu berichten. Akatsuki und Hanabusa gingen zurück ins Haus Mond. „Hey Takuma, komm schau dir das mal an!“ Rief Aido und hielt dem Vizehausvorstand das Ultraschallbild unter die Nase.

„Oh, war ihr mit Jamie beim Arzt?“ Fragte Takuma. „Ja schau mal, da ist mein Patenkind.“ Hanabusa freute sich tierisch. „Wo ist wessen Patenkind?“ Shiki und Rima hatten sich zu Hanabusa, Akatsuki und Takuma gesellt. „Das ist das Kind von Jamie und mir.“ Sagte Akatsuki und schaute mehr als stolz auf das Bild.

„Na dann mal herzlichen Glückwunsch.“ Kam es von Ruka, aber es klang nicht wirklich ernst gemeint. „Na ich hoffe mal ihr wisst was ihr euch da zumutet.“ Sagte Seiren monoton. „Darf ich auch mal sehen?“ Kaname war aufgetaucht.

„Aber sicher doch Hausvorstand.“ Kain gab das Bild an Kaname weiter. „Hmmm, so sieht es also aus. Das Geschlecht kann man noch nicht sehen. Aber ich wünsche euch alles gute.“ Sagte Kaname und ging, nachdem er Aido das Bild zurückgegeben hatte.

Beide schauten dem Hausvorstand hinterher als Jamie in die Lobby kam. „So mit dem Direktor ist alles besprochen. Ich freu mich so, in ein paar Monaten werden wir Eltern.“ Frohlockte Jamie und lies sich von Akatsuki in die Arme schließen und herumwirbeln.

„Ja und ich freu mich da schon tierisch drauf.“ Akatsuki begann sie zu küssen. Nach

einer weile lösten sie sich wieder. Jeder aus der Night Class, außer Kaname, war zeuge dieses Schauspiels gewesen. „Übrigens, ihr wisst doch das Morgen der Projekttag beginnt.“ Fragte Jamie.

„Ja was hat das mit mir zu tun?“ Fragte Akatsuki. „Nun ja, der Direktor hat mich gebeten jemanden zu finden der meine Klasse unterrichtet, Kaname ist nicht da, den wollte Yuki fragen.“ Sagte Jamie. „Du hast doch bestimmt was vor, oder?“ Fragte Akatsuki.

„Duuuuu, schatz, würdest du morgen meine Klasse unterrichten, Aido kann auch mitkommen wenn er will. Aber die Day Class weis noch von nichts, jede Klasse muss sich selbst um ein Projekt kümmern, eher gesagt um das was an diesem Tag passieren soll. Der Rektor hat auch schon alles abgesegnet.“

„Na wenn du das unbedingt möchtest, mach ich das.“ Er gab ihr einen Kuss. „Du bist der aller beste.“ Jamie grinste. „Juhu, ich darf auch mit, ich geh mir schon mal was ausdenken was wir morgen im Unterricht machen können.“ Hanabusa wuselte davon.

Morgen würde Jamies erster Schuletag sein, nach der Diagnose ihrer Schwangerschaft. Ihr war etwas mulmig zumute, doch mit Akatsuki und Hanabusa, die ihre Klasse den ganzen Tag lang unterrichten würden, würde sie den Tag bestimmt überstehen.